

MÜLLER[®] **PROFIL**

Dienstleistungen *wir über uns*

INVESTITION IN DIE KÖPFE IST EINE INVESTITION IN DIE MÜLLER-ZUKUNFT

Reinigungs-Profis wachsen nicht auf den Bäumen

Qualifizierter Nachwuchs für den anspruchsvollen Beruf des Gebäudereinigers lässt sich nicht von den Bäumen pflücken. Er muss gesucht und mit gezielten Maßnahmen gefördert werden.

Schon aus diesem Grund ist Müller aktiv dabei, wenn es um Nachwuchswerbung geht. Dabei schweift der suchende Blick nicht

nur nach draußen, sondern ebenso intensiv wird geschaut, ob sich in der eigenen Mannschaft jemand findet. Jemand, der interessiert ist, aus einem bestehenden Arbeitsverhältnis in ein Ausbildungsverhältnis zu wechseln, um den Beruf des Gebäudereinigers zu erlernen. Mit allen Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung. *Mehr auf Seite 3*

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG UND BETRIEBSANWEISUNG

Sinnvolle Wegweiser zu mehr Arbeitssicherheit

Zentrale Pflicht zum Schutz der Mitarbeiter

Auch wenn es keine gesetzliche Verpflichtung wäre: Der Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Gefährdungen am Arbeitsplatz würde bei Müller dennoch stets ganz groß geschrieben.

Die zentrale Verantwortung für diesen Schutz liegt bei den Geschäftsführern, aber auch bei den nachgeordneten Verantwortlichen. Bereichsleiter Klaus Wernicke (Foto) ist als Fachkraft für Arbeitssicherheit bestellt. Er meint: „Gefährdungen muss immer durch geeignete technische,

organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen begegnet werden.“

So muss der Arbeitgeber eine Gefährdungsbeurteilung durchführen. Ein ganzer Katalog verschiedener Gefährdungsarten wird dabei berücksichtigt. Daraus ergeben sich die Schutzmaßnahmen.

Wernicke: „In einer schriftlichen Betriebsanweisung werden die Maßnahmen verständlich dokumentiert. Die Betriebsanweisung ist dann Basis für die Unterweisung der betroffenen Mitarbeiter.“



Bei der Workshop-Arbeit für die Zukunft des Unternehmens und der Mitarbeiter (von links nach rechts): Robert Dammann, Heike Schenk, Nico Frenzel, Ines Franke.

FÜHRUNGSKRÄFTE STARK ENGAGIERT IN UNSEREN ZUKUNFTSWORKSHOPS

Proaktive Weichenstellung ist ein Gemeinschaftswerk

„Zukunft hat man nicht. Zukunft schafft man sich.“ So ein Erkenntnis des berühmten Beraters Malte W. Wilkes. Diese Arbeit an der Unternehmenszukunft ist bei Müller keine Sache nur der Geschäftsführung. In „Zukunfts-Workshops“ arbeiten leitende Führungskräfte gemeinsam an praktischen Ideen für das Morgen.

Diese proaktive Weichenstellung, das Vorwegnehmen der Entwicklungen, bevor sie „überraschend“ an die Unternehmenstür klopfen, ist deshalb ein Gemeinschaftswerk. Das ausgeprägte Pra-

xiswissen und die Erfahrungen der Beteiligten sind dabei Garant für sinnvolle Konzepte.

Konkret geht es dabei u.a. um die Entwicklung effizienterer Arbeitsabläufe. Oder um die Fragen: Wie werden Elektronik- und Informationstechnologien den Arbeitsalltag beeinflussen und verändern? Wie können wir das Serviceangebot zum Nutzen unserer Kunden ausbauen? Die Qualität noch nachhaltiger sichern und garantieren?

So wird bei Müller an der gemeinsamen Zukunft gearbeitet.

KOMMENTAR



Auf ein Wort...

Von Winfried Guder

Leistung, eben Qualität herstellen. Deshalb wurde im Handwerk stets größter Wert auf die eigenständige Ausbildung des Nachwuchses gelegt.

Wir bei Müller Dienstleistungen fühlen uns ganz bewusst den Traditionen des Handwerks in ihrer besten Form verpflichtet. Deshalb vertrauen wir in der „Nachwuchsfraße“ möglichst auf die eigenen Kräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Einsatzfreude und Zuverlässigkeit, ihre fachliche Kompetenz bereits bewiesen haben. Nicht nur im produktiven Bereich des Gebäudereinigerhandwerks, sondern auch im kaufmännischen Sektor.

In dieser Ausgabe unserer Firmenzeitung wird ausführlich über

diese an der Zukunft orientierten Anstrengungen berichtet. Das besonders Erfreuliche: Unsere Bemühungen um den Nachwuchs aus den eigenen Reihen fallen meist auf fruchtbaren Boden. So ist es uns gelungen, Nachwuchs für den Bereich mittlerer Führungskräfte auszubilden und an die anspruchsvollen, neuen Aufgaben heranzuführen.

Die große dauerhafte Herausforderung besteht jedoch darin: Junge Menschen für die Chancen im Gebäudereinigerhandwerk zu interessieren und für diese anspruchsvolle Arbeit zu begeistern.

*Ihr
Winfried Guder*

Viele Traditionen und Prinzipien des Handwerks haben Jahrhunderte überdauert

– bis in die heutige Zeit. Vom Mittelalter über die Neuzeit bis in unser modernes Medienzeitalter: Auf der Basis gesunder Grundsätze war die Anpassung an die veränderten Verhältnisse immer wieder erfolgreich möglich.

Einer dieser unverrückbaren Handwerksgrundsätze lautet seit alters her: Nur mit gut ausgebildeten Fachleuten ihres Metiers lässt sich auch gute Arbeit, zuverlässige

AUS DEM INHALT

- **Meisterliche Lösungen für Design-Böden** Seite 2
- **Überlegen durch First-Class-Knowhow** Seite 2
- **Herausforderungen für den Nachwuchs** Seite 3
- **Soziales Engagement bei den Kleinen** Seite 4

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mueller-dienstleistungen.de


MODERNE PRODUKTION MIT „ABLEITFÄHIGEN BODENBELÄGEN“

Hier helfen bei der Reinigung keine steinalten 08/15-Methoden

Die Hersteller von Bodenbelägen mit ihren innovativen Produkten stellen unsere Experten immer wieder vor neue Herausforderungen. Da führen die traditionellen 08/15-Me-

thoden oft nicht zum Erfolg. Ein aktuelles Beispiel: „ableitfähige Beläge“.

Sie finden sich inzwischen in vielen Bereichen der Industrie. In Server-Räumen ebenso wie in Reinräumen der Chipproduktion. So auch bei einem Müller-Kunden, dessen große Werkhalle mit „ableitfähigem Belag“ regelmäßig grundgereinigt und beschichtet werden muss. So sollen spezifische Gefahren abgewehrt werden.

Die besondere Eigenheit dieser Beläge: Über Kupferdrähte und Kohlenstofffasern werden elektrostatische Aufladungen abgeleitet. Traditionelle Beschichtungen würden genau diese Ableitung verhindern.

Mit der Fachkenntnis der Müller-Experten fiel die Wahl auf ein besonderes Beschichtungsprodukt, das den Erfordernissen derart anspruchsvoller Beläge gerecht wird.

Achtung! Hochspannung

Im alltäglichen Verhalten entstehen überraschende elektrische Ladungen:

- Gehen auf Teppichboden: bis zu 35.000 Volt
- Arbeiten an einer Werkbank: bis zu 6.000 Volt
- Aufheben einer Plastiktüte: bis zu 20.000 Volt
- Gehen auf einem unbehandelten Vinyl-Boden: bis zu 12.000 Volt.

DESIGN-BELÄGE - UND DAS ARCHITEKTENHERZ SCHLÄGT HÖHER

3-dimensionale Strukturen fordern von uns meisterliche Lösungen

Bei Architekten (und Bauherren) schlägt das gestalterische Herz höher, seitdem sie Innenräume mit Designbelägen gestalten können. Beläge mit unterschiedlichen Oberflächenstrukturen: Holz, Fliesen oder Stein werden dabei perfekt „imitiert“. So entsteht am Boden eine 3-dimensionale Struktur. Eine handfeste Herausforderung für die professionelle Gebäudereinigung.

Die Müller-Experten haben inzwischen meisterliche Lösungen entwickelt, derartige Beläge wirtschaftlich zu reinigen und zu schützen. Die reliefartigen Strukturen werden dabei in der gewollten Schönheit erhalten.

Die Grundreinigungsfachleute bei Müller haben dafür in Testverfahren die geeigneten Geräte und Produkte herausgefiltert.



Die Herausforderung für die Müller-Experten: ein typischer 3-dimensional strukturierter Design-Belag

Aus der Hand von Prokuristin Heike Schenk nahm Margit Koch ihre Auszeichnung entgegen.



MARGIT KOCH: VERDIENT UM UNSERE QUALITÄT

Selbstständiges Arbeiten, durchdachte Planung und stets ein klarer Überblick – das sind die „Qualitätsmerkmale“ von Margit Koch. Sie wurde jetzt mit der Urkunde für ihre Verdienste um die Müller-Qualität ausgezeichnet.

Sie gehört seit langem zum

Stammpersonal und arbeitet vornehmlich in der Unterhaltsreinigung. Ihr Vorgesetzter, Gebäudereinigermeister Norman Prütz (Foto rechts) sagt: „Auf sie ist immer Verlass“. Ihr macht die Dienstleistung viel Freude. Deshalb ist sie stets einsatzbereit.

ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN EXPERTEN UNSERER ZULIEFERER

Überlegen durch First-class-Knowhow

Wer seinen Kunden stets erstklassige Hygienestandards garantieren will, braucht dazu Partner, die ebenfalls Experten ihres Fachs sind. Deshalb achtet Müller sorgfältig auf die Auswahl seiner Lieferanten.

Mit Stefan Theuerkauf (Foto) haben wir einen hochqualifizierten Fachmann gefunden. Er ist Niederlassungsleiter der Firma Kiehl in Magdeburg. Sein First-class-Knowhow ergänzt die hohe Fachkenntnis der Müller-Mitarbeiter.

Bei seiner fundierten Beratung kann Stefan Theuerkauf auf eine hochmoderne Produkt-

palette zurückgreifen. Die Kiehl-Produkte haben ihren Ursprung in einer haus-eigenen Forschungsabteilung. Sie entsprechen so den Anforderungen modernster Reinigungs-, Pflege- und Hygienerichtlinien.

Gerade in Senioreneinrichtungen, Kindertagesstätten und Schulen kann Müller seinen Kunden durch diese Partnerschaft höchste Standards anbieten.


GANZ PERSÖNLICH
25 Jahre dabei:

Elen Lieder am 1.11.

15 Jahre dabei

Monika Bäsler am 2.8.; Galina Hoffmann am 1.10.; Sybille Wesely am 22.10.

10 Jahre dabei

Monika Wolf am 1.7.; Klaus-Peter Kahl am 1.7.; Hella Gerlach am 4.9.

5 Jahre dabei

Manuela Köhler am 11.5.; Ina Seidensticker am 16.5.; Martina Hoppe am 23.5.; Katja Pausemann am 6.6.; Jana Wolfsdorf am 13.6.; Annett Rennebach am 7.7.; Christel Hammling am 14.7.; Nadine Stieber am 25.7.; Bärbel Wagner am 17.10.; Veronica Walther am 1.11.; Melanie Wurf am 1.11.

Herzlichen Glückwunsch zum „runden“ Geburtstag:

Ursula Guder am 19.5.; Bärbel Bienhold am 5.8.; Petra Hund am 26.9.; Carmen Herrmann am 27.9.; Edith Müller am 4.10.; Britta Jacob am 7.10.; Heike Groß am 10.10.; Beate Wagner am 14.10.; Uwe Werner am 14.10.; Petra Schlange am 15.10.; Margitta Kutzner-Beyer am 18.10.

DANKE FÜR DIE MITARBEIT

Wir bedanken uns bei folgenden Mitarbeitern für die Mitwirkung an dieser Ausgabe:

Anette Block, Petra Bühl, Robert Dammann, Beatrix Fix, Ines Franke, Nico Frenzel, Thomas Grahl, Ursula Guder, Karl-Heinz Haase, Gerhard Hänschen, Klaus-Peter Kahl, Norman Prütz, Heike Schenk, Christin Steinacker, Klaus Wernicke, Jana Wolfsdorf, Stefanie Zimmer

IMPRESSUM

Firmenzeitung der Müller Dienstleistungen GmbH & Co. KG
 06343 Stadt Mansfeld
 OT Großörner / Hüttenstraße 12
 Tel: 03476-80063
 Fax: 03476-800659
 Internet: www.mueller-dienstleistungen.de
 e-Mail: info@mueller-dienstleistungen.de
 Verantwortlich:
 Winfried Guder; Siegfried Schenk
 Konzept, Redaktion, Gestaltung, Produktion:
 bestMAKER Service GmbH
 Holstweg 24, 14163 Berlin Tel:030/8026550


GEBÄUDEREINIGER - EIN ZUKUNFTSBERUF IM STÄNDIGEN WANDEL

Praxis und Theorie fordern den Nachwuchs handfest heraus

Wer einmal ein geachteter Fachmann werden will, muss bereits in der Ausbildung richtig zupacken und das auch noch mit Köpfchen, ist sich der Ausbilder bei Müller Dienstleistungen, Norman Prütz sicher. Das Unternehmen bildet seit über 20 Jahren Gebäudereiniger für den Eigenbedarf aus und hat damit gute Erfahrungen gemacht.

Die theoretischen Anforderungen sind stetig gewachsen und werden oftmals unterschätzt. Für jede Materialinnovation, sei es bei Glas, den unterschiedlichsten Fußbodenbelägen oder Möbeloberflächen, kommt ein entsprechendes Produktdatenblatt mit umfassender Pflegeanleitung auf den Markt, welche unbedingt einzuhalten ist.



Hendrik Ehring am „Steuer“ einer modernen Bodenreinigungsmaschine. Die Technologie ist auch in diesem Handwerksberuf auf dem Vormarsch.

Norman Prütz ist seit 2001 im Unternehmen, hat den Beruf von der Pike auf gelernt und hier seinen Meister gemacht. „Ich versuche, den jungen Leuten das Berufsbild zu vermitteln“. Was gar nicht so leicht ist, denn es gibt mittlerweile über 40 Fachgebiete. Darunter nimmt die Werkstoffkunde einen großen Raum ein - von der Glasherstellung und den unterschiedlichsten Glasarten bis hin zur breiten Palette an Fußbodenbelägen, die völlig unterschiedlich gereinigt und gepflegt werden müssen.

„Der Beruf eines Gebäudereinigers ist ein sehr anspruchsvoller und vielschichtiger Beruf“, so Prokuristin Heike Schenk (Foto), „der neben Handarbeit vor allem durch Einsatz von Technik geprägt ist“.

Technik, von der auch Hendrik Ehring begeistert ist. Der 22-jährige aus Oberrißdorf kann zupacken und scheut sich nicht vor der Arbeit. Bevor er sich für diesen Beruf entschieden hat, half er hier bei Müller Dienstleistungen an den Wochenenden bei der Industriereinigung, die den Mitarbeitern einiges abverlangt. „Wer Geld verdienen will, muss arbeiten gehen“, so der junge Mann, der Gefallen nicht nur an dem Beruf, sondern auch dem Ausbildungsbetrieb fand und sich hier bewarb. - Sehr zur Freude von Heike Schenk und Ausbilder Norman Prütz, denn beide Seiten wissen, was auf sie zukommt.

Hendrik Ehring sagt selbst von sich, eher ein praktisch veranlagter Mann zu sein, der sich vor keiner Arbeit scheut. Dennoch habe er sich von Anfang an für die Schule hingesetzt, um keine Wissenslücken zu riskieren, denn die Anforderungen seien hoch. Das Unternehmen ist stolz auf diesen Auszubildenden, der nicht nur zupacken kann und sich voll ins Team integriert hat, sondern zudem mit besten Noten glänzt.

Die Ausbildung dauert drei Jahre, der Unterricht erfolgt im Block und die überbetriebliche Unterweisung findet in Halle-Osendorf statt. Müller Dienstleistungen ist ein Unternehmen, dass die Ausbildung auf allen Fachgebieten absichert, bietet Bezahlung nach



DIE BERUFS-MESSE „CHANCE“ - MÜLLER SEHR BERATUNGSAKTIV DABEI

Nachwuchswerbung an vorderster Front: Bei der Ausbildungsmesse „Chance“ war Müller Dienstleistungen sehr beratungsaktiv dabei. Norman Prütz, junger Gebäudereinigermeister, informiert über die großen Chancen, die in diesem modernen Handwerksberuf stecken. Manche In-

teressentin, mancher Interessent kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, wenn er von Norman Prütz erfuhrt, wie vielseitig dieser Beruf ist. Nach wie vor gibt es Vorurteile über den Beruf als „Fensterputzer“ aus den Köpfen auszuräumen. Müller trägt seinen Teil immer wieder aktiv dazu bei.

Interessenten stets willkommen

Einmal reinschnuppern – das ist wohl die beste Methode für einen jungen Menschen, einen Beruf der Zukunft konkret aus der Nähe kennenzulernen und unter die Lupe zu nehmen. Anders ausgedrückt: Ein Praktikum ist der perfekte Test.

Müller Dienstleistungen bietet jungen Menschen, die sich noch nicht für einen Ausbildungsberuf entschieden haben, diesen „Praxis-Test“ an.

Auskünfte und Informationen: Telefon 03476-80063; sprechen Sie mit Frau Stefanie Zimmer.

Tarif (im Vergleich der Ausbildungsvergütungen oberes Mittelfeld) sowie bei entsprechender Leistung eine gute Perspektive. - „Denn qualifiziertes Personal wird gebraucht“, so Heike Schenk, da der Beruf nicht nur vielschichtig, sondern auch verantwortungs-

voll ist - wie z.B. beim Einsatz in Reinräumen, Kindereinrichtungen, Schulen, Seniorenheimen oder in Industriebetrieben.

„Wir sind ständig auf der Suche nach geeigneten jungen Leuten, die den Beruf eines Gebäudereinigers erlernen wollen. Über Bewerbungen oder Anfragen für Praktika freuen wir uns“, so die Prokuristin abschließend.

MODERNE FAHRZEUGFLOTTE: ROLLENDER ZUWACHS AUF VIER RÄDERN

Die Müller-Mitarbeiter Andreas Schmelzer und André Steffen hatten besonderen Grund zur Freude. Sie konnten als verantwortliche Fahrer die Zündschlüssel für zwei neue Funktionsfahrzeuge entgegennehmen. So wurde die moderne Flotte erweitert:

- ein Kastenwagen mit Rampe für gefahrloses Beladen von z.B. Maschinen. Besondere Erleichterung: die Rückfahrkamera.

- ein Kleintransporter für neun Personen mit besonders umweltfreundlichem Motor und hohem Fahrkomfort.





DIE TAGESGRUPPE „GUTSMÄUSE“: FÜR UNS BEGINNT SOZIALES ENGAGEMENT BEI DEN GANZ KLEINEN

Soziales Engagement in unserer Heimat ist für Müller Dienstleistungen eine Selbstverständlichkeit. Zum Beispiel bei den Kleinen: bei den „Gutsmäusen“ - eine von drei Tagesgruppen beim Deutschen Kinderschutzbund Mansfeld Südharz e.V.: Liebevoll werden die Kinder hier nachschulisch bis zum späten Nachmittag betreut. Sie erleben hier eine behütete umsorgte Atmosphäre. Müller unterstützt mit vielfältigen Aktivitäten.



MARTINA HERGESELL

Ihr Hobby: Frohe Gedichte für alle Lebenslagen

Seit 1995 wird Martina Hergesell regelmäßig von der Muse geküsst. Genau gesagt von Thalia, der Muse der heiteren Dichtkunst. Geburtstage oder Ehejubiläen, Einladungen oder Feiertage – Müller-Mitarbeiterin Hergesell ist mit einem Gedicht zur Stelle.

Dichtung auf Bestellung wird auch gerne erledigt. Eine Themenvorgabe und schon geht die Amateurdichterin ans gereimte Werk. Ihr Kommentar: „Wenn erst einmal der Anfang gefunden ist, dann fließt es nur so ... und fließt und fließt.“

Das Ganze liest sich kurzweilig und amüsant. Auch zum diesjährigen Osterfest beglückte Martina Hergesell ihren „Fanclub“ mit einem dreistrophigen Werk. Ein Auszug daraus folgt weiter unten.



AUSZUG AUS DEM „OSTERGRUSS“

Die Hennen sind schon aufgeregt,
wer da wohl vorm Tore steht.
Im Schatten erkennen sie ihren Hahn,
er tut als hätt er nichts getan.
Neben dem Hahn, da steht noch wer;
ihn zu erkennen ist ziemlich schwer
Henne Berta, für ihre Neugier bekannt,
hat den Hasen gleich erkannt.
Sie gackert aufgeregt und laut:
„Das ist der Schuft, der unsere Eier klaut.“
Jetzt brach die reinste Panik aus
die Hennen rannten zum Tor hinaus.



GABELSTAPLER ERLEICHTERT NUN DIE SCHWERE KÖRPERLICHE ARBEIT



5x die Prüfung bestanden

Winterdienst ist eine harte und körperlich schwere Sache. Ein besonders harter „Muskel-Job“: Mehrmals täglich müssen an Einsatztagen die Fahrzeuge mit Abstumpfungsmitteln beladen werden. Per Hand und Muskelkraft auf Dauer schwer zumutbar. Ein Gabelstapler erleichtert jetzt die Arbeit des Be-

ladens. Aber nichts geht ohne Genehmigung: Deshalb absolvierten fünf Müller-Mitarbeiter jetzt die Ausbildung zum Gabelstaplerführer. Auf unserem Foto die erfolgreichen Absolventen von links nach rechts: Falk Fieber, Karsten Grothaus, Denny Nietzold, Rolf Block und Wolfgang Schelsky.

YANN MIKA, WILLKOMMEN IN DER ZUFRIEDENEN MÜLLER-FAMILIE

Nachwuchs immer willkommen – gerade auch Neugeborene. Als familienfreund-

liches Unternehmen fördert Müller junge Familien zur Geburt eines Kindes mit einem freiwilligen Begrüßungsgeld. Als dritter Spross in der Familie Grenzemann ist Yann-Mika jetzt in den Genuss des Begrüßungsgeldes gekommen. Stellvertretend nahm es der glückliche Vater Henry entgegen.



Bärbel Hinze bei der Arbeit mit dem neuen Reinigungsgerät

PRAXISTEST SEHR GUT BESTANDEN

In der Praxis wurde die neue Technologie getestet: i-Mop, eine pfliffige Bodenreinigungsmaschine. i-Mop hat alle Tests brilliant bestanden und wird jetzt systematisch da eingeführt, wo es sinnvoll ist.

Diese Investition bringt vor allem zwei Vorteile:

- Zeiteinsparung – zum Teil;
- vor allem aber wird die körperliche Arbeit wesentlich erleichtert.